

Teilnahmeantrag (Teilnahmewettbewerb)

VgV – Nichtoffenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb

Planungsleistungen über Leistungsphase 1 bis 3 für das Leistungsbild Verkehrsanlagen sowie einer optionalen Beauftragung der Leistungsphasen 4 bis 8 und besondere Leistungen

Hansastraße zwischen Ringpromenade und Nauener Straße

**Nachfolgende Unterlage ist durch den Bewerber bzw. das federführende Mitglied einer
Bewerbergemeinschaft vollständig ausgefüllt und den technischen Anforderungen
entsprechend gekennzeichnet im Rahmen der Antragstellung zum Teilnahmewettbewerb
einzureichen.**

Die Stadt Falkensee (der Auftraggeber) ist verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu dem/der Bieter/in, an den die Stadt Falkensee den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind. Der Auftraggeber behält sich vor, bereits im Teilnahmeantrag entsprechende Auszüge abzufordern.

Vorliegende Unterlagen ist für die Teilnahmeantragstellung zwingend zu verwenden.

Gliederung

	Seite
Eigenerklärungen des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers	3
Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Nachweis gemäß § 44 VgV i. V. m. § 122 Abs. 1 und 2 GWB)	4
Nachweis der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Nachweis gemäß § 45 VgV Absatz 1 Nr. 3 i. V. m. § 122 Abs. 1 und 2 GWB)	5
Eignung des Bewerbers Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend § 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV	6
Nachweis der fachlichen und technischen Eignung entsprechend § 122 Abs. 2 Nr. 1 und 3 GWB i. V. m. § 46 VgV Projektbearbeitung -	- 7
Nachweis der fachlichen Eignung entsprechend § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV Technische Ausstattung -	- 11
Nachweis der fachlichen Eignung entsprechend § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV Referenzen -	- 12
Anlage 1 - Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers	15
Anlage 2 - Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers zum Vorliegen zwingender Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB	17
Anlage 3 - Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers zum Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB	18
Anlage 4: Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmer – Personen/Unternehmer mit Bezug zu Russland	19
Anlage 5 Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmer - Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe	21

Angaben zum Bewerber / zur Bewerbergemeinschaft

Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften kreuzen bitte das jeweils dafür vorgesehene Kästchen an.
Bei Bewerbergemeinschaften ist die Anschrift des bevollmächtigten Vertreters anzugeben.

- ☐ Bewerber
☐ Bewerbergemeinschaft
☐ der Einsatz von Nachunternehmern ist beabsichtigt

Name und Anschrift des Bewerbers/ bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft:

Bewerber
(Unternehmen/Büro):

.....

Straße/Hausnummer:

Postleitzahl/Ort:

Ansprechpartner:

Telefonkontakt:

Fax:

E-Mailkontakt:

Wird der Teilnahmeantrag durch eine Bewerbergemeinschaft gestellt, ist mit diesem eine formlose Erklärung zur Bildung einer Bewerbergemeinschaft (als separate Anlage) abzugeben.

Entsprechende Erklärung ist dem Teilnahmeantrag als Anlage _____ beigelegt.

Sofern durch den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft der Einsatz von Nachunternehmern bereits zum jetzigen Zeitpunkt absehbar ist, ist ebenfalls mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Erklärung (als separate Anlage) abzugeben.

Entsprechende Erklärung ist dem Teilnahmeantrag als Anlage _____ beigelegt.

Eigenerklärungen

des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers

Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen ist eine durch Bewerber, jedes einzelne Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sowie Nachunternehmer unterzeichnete Eigenerklärung betreffend der

- Auskünfte gemäß § 73 Abs. 3 VgV (Anlage 1)
- Eigenerklärung zum Vorliegen zwingender Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB (Anlage 2)
- Eigenerklärung zum Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB (Anlage 3)
- Eigenerklärung Personen/Unternehmer mit Bezug zu Russland (Anlage 4)
- Eigenerklärung Unterauftragsnehmer/Eignungsleihe (Anlage 5)

☐ Die Erklärungen sind dem Teilnahmeantrag als Anlage 1, 2, 3, 4 und 5 beigelegt.

Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

(Nachweis gemäß § 44 VgV i. V. m. § 122 Abs. 1 und 2 GWB)

Eine **Eintragung** in die jeweilige Liste der entsprechenden **Architekten- und Ingenieurkammer bzw. Berufs- oder Handelsregister** liegt vor. Ein entsprechender **Nachweis** ist der Vergabestelle **mit dem Teilnahmeantrag** vorzulegen.

☐ Dieser Nachweis ist dem Teilnahmeantrag als Anlage _____ beigefügt.

Nachweis der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

(Nachweis gemäß § 45 VgV Absatz 1 Nr. 3 i. V. m. § 122 Abs. 1 und 2 GWB)

Eine **Berufshaftpflichtversicherung** in der geforderten Höhe (siehe Bewerbungsunterlage) liegt vor.
Ein entsprechender **Nachweis** ist der Vergabestelle **mit dem Teilnahmeantrag** vorzulegen.

- ☐ Dieser Nachweis ist dem Teilnahmeantrag als Anlage _____ beigefügt.
- ☐ Sollte momentan eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckungssumme bestehen, ist neben dem Nachweis der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung eine Erklärung beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme wie gefordert erhöht wird.

Diese ist dem Teilnahmeantrag als Anlage _____ beigefügt.

Derzeit bestehender Versicherungsschutz (Deckungssummen):

Berufshaftpflichtversicherung	Mindestanforderung in EUR: - 3,0 Mio. € 2-fach maximiert für Personenschäden - 1,5 Mio. € 2-fach maximiert für Sachschäden
Versicherungssumme Personenschäden:	
Versicherungssumme Sachschäden:	

Bewerbergemeinschaften setzen die Versicherungssummen des Mitgliedes mit den geringsten Deckungsbeiträgen ein. Die Vergabestelle behält sich eine Überprüfung der Versicherungssummen – bezogen auf jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft – ausdrücklich vor.

Eignung des Bewerbers

Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend

§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV

Gesamtumsatz des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren	im Jahr		
	2023	2024	2025

Umsatz in EUR (netto):			
------------------------	--	--	--

Umsatz des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für die mit der Durchführung vergleichbaren Planungsleistungen gemäß § 47 HOAI (Verkehrsanlagenplanung innerstädtischer Straßen mit einem durchschnittlichen Mindestumsatz von netto 100.000,00 € p.a.)	im Jahr		
	2023	2024	2025

Leistungsbild (innerstädtische Straßen) Umsatz in EUR (netto):			
---	--	--	--

Sofern die vorstehenden Umsätze für eine Bewerbergemeinschaft angegeben sind, sind mit dem Teilnahmeantrag die Umsätze bezogen auf jedes einzelne Mitglied der Bewerbergemeinschaft offenzulegen.

Insofern verfügbar, hat jeder Bewerber eine Erklärung über den Gesamtumsatz und. über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich (Bau von innerstädtischen Straßen) über den Zeitraum der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen.

Die **geforderte bestätigte Umsatzdarstellung durch Steuerbüro oder Wirtschaftsprüfer ist als Anlage _____ beigefügt.**

☐ entfällt.

Nachweis der fachlichen und technischen Eignung entsprechend § 122 Abs. 2 Nr. 1
und 3 GWB i. V. m. § 46 VgV

- Projektbearbeitung -

Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft	im Jahr		
	2023	2024	2025
insgesamt (einschl. Führungskräfte):			
davon Führungskräfte:			
davon Personen mit einschlägigem Universitäts- bzw. Hochschul- oder Fachschulabschluss:			
davon Personen mit sonstigem Abschluss:			

Anzahl der fest angestellten Architekten und Ingenieure mit einer Büro- /Firmenzugehörigkeit von mindestens 3 Jahren (bei Bietergemeinschaften/ Nachunternehmern Summe)	
---	--

Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft mit einschlägigem Universitäts- bzw. Hochschul- oder Fachschulabschluss mit Arbeitsschwerpunkt:	im Jahr		
	2023	2024	2025
Objektplanung im Leistungsbild Verkehrsanlagen (§ 47 HOAI 2021)			
Örtliche Bauüberwachung			

Sofern die vorstehenden Personenzahlen für eine Bewerbergemeinschaft angegeben sind, ist mit dem
Teilnahmeantrag ein Nachweis über die Personenzahlen bezogen auf jedes einzelne Mitglied der
Bewerbergemeinschaft einzureichen.

- ☐ geforderte Darstellung zu den Beschäftigtenzahlen ist als Anlage _____ beigefügt.
- ☐ entfällt.

- Projektteam / Bearbeiterteam -

Für die zu erbringende Leistung habe ich / haben wir den Einsatz der nachfolgend namentlich aufgeführten Personen vorgesehen:

	Anrede	Name
Projektleiter(in) / verantw. Projektleiter(in): Bearbeitung Teilleistung: Berufserfahrung :		
stellv. Projektleiter(in): Bearbeitung Teilleistung: Berufserfahrung :		
verantwortlicher Bearbeiter(in) : Bearbeitung Teilleistung: Berufserfahrung :		
verantwortlicher Bearbeiter(in) : Bearbeitung Teilleistung: Berufserfahrung :		
verantwortlicher Bearbeiter(in) : Bearbeitung Teilleistung: Berufserfahrung :		

In der vorstehenden Übersicht sind die Personen aufgeführt, die über die gesamte Zeit der Leistungserbringung einen wesentlichen Anteil der Aufgaben übernehmen sollen (Mehrfachnennungen sind möglich). Dabei sind mindestens zwei, höchstens fünf unterschiedliche Personen zu benennen.

Für die benannte Person / für jede der benannten Personen sind auf einer gesonderten Anlage folgende Angaben zu machen:

- Angaben zur beruflichen Ausbildung / Qualifikation (einschl. einer Auflistung vorhandener Zeugnisse, Zertifikate oder sonstiger Nachweise),
- Darstellung der beruflichen Entwicklung (insgesamt sowie insbesondere beim Bewerber),

- Information über Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung für jede der zu vergebenden Teilleistungen (Teilnahme an fachspezifischen Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen).
- Persönliche Referenzen vergleichbarer Planungsleistungen innerstädtischer Straßen
Falls die Person(en) an den nachfolgend angeführten Referenzen des Büros zum Teilnahmeantrag maßgeblich beteiligt war(en), ist dies kenntlich zu machen.

Für alle weiteren personenbezogenen Referenzen sind die vergleichbaren erbrachten Planungsleistungen detailliert darzustellen. Dabei kann es sich auch um vergleichbare Planungsleistungen handeln, welche nicht durch den Bewerber betreut wurden (z.B. im Rahmen eines früheren Beschäftigungsverhältnisses).

Der Umfang der Anlage (ohne Nachweise) soll zwei DIN A4-Seiten je Person nicht überschreiten, Nachweise zur beruflichen Qualifikation sind erst nach Anforderung der Vergabestelle vorzulegen.

☐ geforderte Darstellungen sind als Anlage _____ beigelegt.

Nachweis der fachlichen Eignung entsprechend § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV

- Technische Ausstattung -

Neben der Standardausstattung des Büros mit zeitgemäßer EDV-Technik, einschließlich der entsprechenden Bürosoftware (Office) – die neben dem Datenaustausch im PDF-Format auch einen Datenaustausch im DOC-Format, im XLS-Format und im MPP-Format (Terminplanung) ermöglichen – verfügt der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft über die nachfolgend aufgeführte technische Ausstattung:

- mindestens ein CAD-Arbeitsplatz zum Erstellen digitaler Pläne und Zeichnungen, der einen Datenaustausch über das DXF-Format bzw. das DWG-Format gewährleistet.

zutreffendes Kästchen bitte ankreuzen!

- ☐ die Verfügbarkeit * wird durch Bewerber/Bewerbergemeinschaft gesichert.
- ☐ die Verfügbarkeit * wird durch Nachunternehmer gesichert.
-

Sofern der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft die Verfügbarkeit der erforderlichen technischen Ausstattung durch den Einsatz von Nachunternehmern sicherstellt, ist mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Erklärung abzugeben.

- ☐ geforderte Erklärung ist als Anlage _____ beigelegt.
- ☐ entfällt.

*Eine Verfügbarkeit durch den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft ist auch gegeben, wenn die geforderte Ausstattung angemietet wird, sofern deren Bedienung durch Personal des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft vorgesehen ist. Sofern die Verfügbarkeit durch Nachunternehmer hergestellt wird

**Nachweis der fachlichen Eignung entsprechend § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m.
§ 46 VgV**

- Referenzen -

Referenzformblatt

Der Bewerber / die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haben maximal 3 Referenzen über Planungsleistungen vorzulegen.

Im Interesse einer erleichterten Bearbeitung wird den Interessenten eine Tabellengrundlage als Formblatt für die Darstellung der Referenzprojekte zur Verfügung gestellt.

Über die Zahl 3 hinausgehende eingereichte Referenzen werden nicht gewertet.

☐ geforderte Referenzformblätter sind als Anlage _____ beigelegt.

Referenzformblatt

Für jede Referenz (maximal 3 Stück) ist ein separates ausgefülltes Formblatt einzureichen!

Bewerber / Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmer:	
Referenzbezeichnung (Titel):	
Auftraggeber (Ansprechpartner, Anschrift und Telefonnummer):	
Projektverantwortung/Bearbeiter	
Beauftragte Leistungsphasen gem. Leistungsbild der HOAI (§ 47 Verkehrsanlagen):	
Planungsvolumen (mind. 100.000,00 € netto):	
Planungszeitraum:	
Ausführungszeitraum:	
Projekthalt / Kurzbeschreibung:	

Bei einer elektronischen Übermittlung in Textform muss der Bieter erkennbar oder bei einer elektronischen Übermittlung, die signiert/ mit elektronischem Siegel versehen werden muss, wie vorgegeben signiert/ mit elektronischen Siegel versehen, um als Referenz anerkannt zu werden.

Ergänzende Eigenerklärung zur Projektabwicklung

Die Abwicklung des Projektes sowie die Erstellung der Dokumentation erfolgt in deutscher Sprache. Im Auftragsfall sichere ich / sichern wir die Kommunikationsfähigkeit (in Wort und Schrift) durch den ausreichenden Einsatz fließend Deutsch sprechenden Personals zu.

Ich erkläre mich / wir erklären uns damit einverstanden, dass unternehmensbezogenen Daten des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft im Rahmen des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens durch die Vergabestelle erhoben und verarbeitet werden.

Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist ausgeschlossen; eine Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit ggf. vorgenommenen Abfragen öffentlicher Register erfolgt grundsätzlich nicht.

Ich erkläre / wir erklären, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgetreu gemacht zu haben. Ich bin / wir sind uns bewusst, dass wissentlich gemachte falsche Angaben jederzeit zu meinem / unserem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen können.

.....
Ort, Datum

.....
Bieter

Ist bei einer elektronischen Übermittlung in Textform in dieser Vereinbarung der Bieter nicht erkennbar oder ist bei einer elektronischen Übermittlung dieser Vereinbarung, die signiert/ mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/ mit elektronischen Siegel versehen gilt das Angebot als unvollständig.

Meine / unsere Bewerbung enthält die nachfolgend aufgeführten Anlagen:

- Anlage 1: Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers (Auskunft nach § 73 Abs. 3 VgV)
- Anlage 2: Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers zum Vorliegen zwingender Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB
- Anlage 3: Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers zum Vorliegen zwingender Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB
- Anlage 4: Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmer – Personen/Unternehmer mit Bezug zu Russland
- Anlage 5 Eigenerklärung des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmer - Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe
- Anlage
- Anlage
- Anlage

- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage
- Anlage

Anlage 1 - Eigenerklärung

des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers

Vorliegende Eigenerklärung ist durch Bewerber, jedes einzelne Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sowie Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Auskunft nach § 73 Abs. 3 VgV

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer

Unternehmen/Büro:

.....

.....

Gibt es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen?

- ☐ JA ☐ NEIN

Wenn ja, welche?

.....

.....

.....

(ggf. Anlagen beifügen)

Wird auf diesen Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen Unternehmen zusammengearbeitet, die nicht Teil der Bewerbergemeinschaft sind?

- ☐ JA ☐ NEIN

Wenn ja, welche?

.....

.....

.....

(ggf. Anlagen beifügen)

Nur bei Bewerbergemeinschaften:

Als bevollmächtigter Vertreter wird genannt (federführendes Mitglied der Bewerbergemeinschaft):

.....

Wir erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber der ausschreibenden Stelle und dem Veräußerer rechtsverbindlich vertritt. Weiter erklären wir, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen dieses Verfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu handeln.

.....
Ort, Datum

.....
Bewerber/ Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmer

Bei einer elektronischen Übermittlung in Textform ist zu beachten, dass bei natürlichen Personen der natürliche Name, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der Firmenname (grundsätzlich ohne Zusatz des natürlichen Namens) genannt werden muss. Bitte vergessen Sie daher nicht, die Unternehmensbezeichnung einzutragen.

² Die Unterschrift ist nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist (z. B. bei einer Nachforderung).

Anlage 2 - Eigenerklärung

des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft / Nachunternehmers zum

Vorliegen zwingender Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB

Vorliegende Eigenerklärung ist durch Bewerber, jedes einzelne Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft sowie Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer

Unternehmen/Büro:

.....

.....

- ☐ Wir erklären, dass für unser Unternehmen keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde

Dem Teilnahmeantrag werde ich folgende Unterlagen/ Nachweise beilegen:

- ☒ Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- ☒ Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. einer Bescheinigung in Steuersachen
- ☒ Nachweis über Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

.....
Ort, Datum

.....
Bewerber/ Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/ Nachunternehmer

Bei einer elektronischen Übermittlung in Textform ist zu beachten, dass bei natürlichen Personen der natürliche Name, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der Firmenname (grundsätzlich ohne Zusatz des natürlichen Namens) genannt werden muss. Bitte vergessen Sie daher nicht, die Unternehmensbezeichnung einzutragen.

² Die Unterschrift ist nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist (z. B. bei einer Nachforderung).

Anlage 3 - Eigenerklärung

des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Nachunternehmers zum

Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB

Vorliegende Eigenerklärung ist durch Bewerber, jedes einzelne Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sowie Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer

Unternehmen/Büro:

.....

.....

- ☐ Wir erklären, dass für unser Unternehmen keine fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt

.....
Ort, Datum

.....
Bewerber/ Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmer

Bei einer elektronischen Übermittlung in Textform ist zu beachten, dass bei natürlichen Personen der natürliche Name, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der Firmenname (grundsätzlich ohne Zusatz des natürlichen Namens) genannt werden muss. Bitte vergessen Sie daher nicht, die Unternehmensbezeichnung einzutragen.

² Die Unterschrift ist nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist (z. B. bei einer Nachforderung).

Anlage 4 – Eigenerklärung

von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw.
Bietergemeinschaften

Eigenerklärung – Personen/Unternehmer mit Bezug zu Russland

Vorliegende Eigenerklärung ist durch Bewerber, jedes einzelne Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
sowie Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

.....
Ort, Datum

.....
Bewerber/ Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmer

¹Bei einer elektronischen Übermittlung in Textform ist zu beachten, dass bei natürlichen Personen der natürliche Name, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der Firmenname (grundsätzlich ohne Zusatz des natürlichen Namens) genannt werden muss. Bitte vergessen Sie daher nicht, die Unternehmensbezeichnung einzutragen.

²Die Unterschrift ist nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist (z. B. bei einer Nachforderung).

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Anlage 5 – Eigenerklärung

von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw.
Bietergemeinschaften

Eigenerklärung – Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe

Vorliegende Eigenerklärung ist durch Bewerber, jedes einzelne Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
sowie Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer

Unterauftragnehmer:

- ☐ Ich/Wir werde(n) alle im Angebot enthaltenen Leistungen im eigenen Haus ausführen.

☐ Ich/Wir werde(n) Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge weiter vergeben.

☒ Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne/n ich/wir Art und Umfang der durch Unterauftragnehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und **auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.**

☐ Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne/n ich/wir Art und Umfang der durch Unterauftragnehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und **bereits mit der Angebotsabgabe die Namen der Nachunternehmer.**

Eignungsleihe:

- ☐ Ich/Wir werde(n) mich/uns nicht der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen.
- ☐ Ich/Wir werde(n) im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit folgende Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen.

.....

- ☐ Ein Verzeichnis der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss auf Verlangen der Vergabestelle vorgelegt werden.
- ☒ Ein Verzeichnis der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss mit dem Angebot/ Teilnahmeantrag werden.

Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen, dass diesem/n die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, werde(n) ich/wir auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle innerhalb der vorgegebenen Frist vorlegen.

Hinweis: Sollte sich der Referenzen eines anderen Unternehmens bedient werden, so ist es zwingend erforderlich, dass dieses Unternehmen auch als Unterauftragnehmer auftritt.

.....
Ort, Datum

.....
Bewerber/ Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmer

¹ Bei einer elektronischen Übermittlung in Textform ist zu beachten, dass bei natürlichen Personen der natürliche Name, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der Firmenname (grundsätzlich ohne Zusatz des natürlichen Namens) genannt werden muss. Bitte vergessen Sie daher nicht, die Unternehmensbezeichnung einzutragen.

² Die Unterschrift ist nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist (z. B. bei einer Nachforderung).